

PRESEMITTEILUNG

Autoliv baut den Geschäftsbereich aktive Sicherheit weiter aus und stärkt damit seine Marktposition im Bereich Radartechnologien für Fahrzeuganwendungen

(Stockholm, Schweden, 14. September 2011) – – – Autoliv Inc. (NYSE: ALV and SSE: ALIVsdb), weltweit führender Hersteller von Sicherheitssystemen für Fahrzeuge – – – hat eine neue Lizenzvereinbarung geschlossen: Zusätzlich zum bereits bestehenden Geschäftsfeld von Radarsensoren für den Nah- und Mittelbereich erweitert das Unternehmen seine Produktpalette nun auch um Radartechnologie für den Fernbereich. Mit diesem Schritt will Autoliv sein Portfolio komplettieren und reagiert damit auf die schnell wachsende Nachfrage nach radarbasierenden Systemen zur Unfallvermeidung. Der exklusive Lizenz- und Kooperationsvertrag wird mit der deutschen Firma ASTYX Communications and Sensors GmbH geschlossen.

Autoliv erwirbt die exklusive Lizenz des ASTYX 77 GHz Digital Beamforming (DBF) Radars für den Fernbereich, sowohl für Hardware als auch für die Algorithmen. Die Technologie wird eingesetzt für Anwendungen wie den Hochgeschwindigkeitstempomat, der automatisch einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug hält; den Notbremsassistent; der ein Fahrzeug automatisch abbremst, wenn ein Unfall droht sowie die Auffahrwarnung, um den Fahrer zu warnen, falls er gefährlich dicht auf ein Fahrzeug auffährt.

Der Autoliv eigene 24GHz Radar wird hauptsächlich für Tote-Winkel-Erkennung, Warnung vor rückwärtigem Verkehr und Unfallvermeidung durch automatisches Bremsen genutzt.

Autoliv und ASTYX werden exklusiv zusammenarbeiten, um die Technologien der beiden Unternehmen weiterzuentwickeln, zu verbessern und auszuweiten, für Anwendungen sowohl in Pkw als auch in Nutzfahrzeugen.

„Dies ist ein wichtiger Schritt, um die komplette Bandbreite von Radar-Technologien in verschiedenen Frequenzen und entsprechend der unterschiedlichen Kundenspezifikationen rund um den Globus anbieten zu können“, kommentiert Jan Carlson, Präsident und CEO von Autoliv. „Wir führen zwei der weltweit führenden Unternehmen zusammen, damit werden wir erstklassig.“

„Der ASTYX Radar für den Fernbereich ergänzt unsere Position im Bereich Radartechnologie, die sich bisher auf den Nah- und Mittelbereich beschränkte. Diese exklusive Zusammenarbeit wird uns nun in die Lage versetzen, kommende Anwendungen schneller auf den Markt zu bringen und Engineering-Ressourcen adäquat einzusetzen“, fügt Steve Rodé, Präsident für Aktive und Passive Sicherheitselektronik bei Autoliv, hinzu.

Kontakt für Redaktionen:

Autoliv, Inc.
Mats Ödman
Klarabergsviadukten 70, Sec. E
P. O. Box 703 81, SE-107 24 Stockholm, Sweden
Tel +46 (8) 58 72 06 23, Fax +46 (8) 24 44 93
e-mail: mats.odman@autoliv.com

Autoliv B.V. & Co. KG
Birgit Degler
Theodor-Heuss-Str. 2
D-85221 Dachau
Tel +49 (8131) 295 1265, Fax +49 (8131) 295 1495
e-mail: birgit.degler@autoliv.com

PRESEMITTEILUNG

Jan Carlson, President & CEO, Autoliv Inc.

Tel. +46 (8) 587 20 600

Steve Rodé, President Autoliv Electronics

Tel. +1 (248) 223 8083

Birgit Degler, Leitung Marketing Kommunikation, Autoliv Deutschland, Tel.: +49 (8131) 295-1265

Autoliv Inc. entwickelt und produziert Insassenschutz- und Fahrerassistenzsysteme für weltweit alle namhaften Automobilhersteller. Zusammen mit seinen Joint Ventures hat Autoliv ca. 80 Niederlassungen mit etwa 46.000 Mitarbeitern in 29 Ländern. Das Unternehmen betreibt technische Zentren mit 21 Crashbahnen in weltweit 9 Ländern, mehr als jeder andere Hersteller von automobilen Sicherheitssystemen. In 2010 stieg der Umsatz um 40% auf 7,2 Mrd. US\$. Die Aktien werden an der New York Stock Exchange (NYSE: ALV) und an der OMX Nordic Exchange in Stockholm (ALIVsdb) gehandelt. Besuchen Sie unsere Website unter www.autoliv.com für mehr Informationen über Autoliv.

Safe Harbor Statement

This report contains statements that are not historical facts but rather forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act of 1995 (PSLRA). All such statements are based upon our current expectations, various assumptions, and data available from third parties and apply only as of the date of this report. Our expectations and assumptions are expressed in good faith and we believe there is a reasonable basis for them. However, there can be no assurance that forward-looking statements will materialize or prove to be correct as these assumptions are inherently subject to risks and uncertainties such as without limitation, changes in general industry and market conditions, changes in and the successful execution of cost reduction initiatives and market reaction thereto, increased competition, changes in consumer preferences for end products, customer losses, bankruptcies, consolidations or restructuring, divestiture of customer brands, fluctuation in vehicle production schedules for which the Company is a supplier, continued uncertainty in program awards and performance, costs or difficulties related to the integration of any new or acquired businesses or technologies, pricing negotiations with customers, our ability to be awarded new business, product liability, warranty and recall claims and other litigation and customer reaction thereto, possible adverse results of pending or future litigation or infringement claims, negative impacts of governmental investigations and litigation related to the conduct of our business, legislative or regulatory changes, dependence on customers and suppliers, as well the risks identified in Item 1A "Risk Factors" in our Annual Report and Quarterly Report on Forms 10-K and 10-Q. Except for the Company's ongoing obligation to disclose information under the U.S. federal securities laws, the Company undertakes no obligation to update publicly any forward-looking statements whether as a result of new information or future events. For any forward-looking statements contained in this or any other document, we claim the protection of the safe harbor for forward-looking statements contained in the PSLRA.